Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 14 (1999)

Heft: 2

Artikel: Der Archivführer des Staatsarchivs Luzern im Internet

Autor: Lischer, Markus

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-769080

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER ARCHIVFÜHRER DES STAATSARCHIVS LUZERN IM INTERNET

Von lic.phil. Markus Lischer
Staatsarchiv des Kantons Luzern

VORGESCHICHTE

Am Anfang stand der Wunsch, im Internet die Kataloge auswärtiger Bibliotheken konsultieren zu können. Dazu installierten wir einen Internet-Zugang via Modem, verbunden mit einer eigenen Adresse auf einem virtuellen WWW-Server. Seit Mitte 1997 können nun MitarbeiterInnen und BesucherInnen kostenlos einen Macintosh für Internet-Zugriffe benutzen. Gleichzeitig entstand die erste Version unserer Homepage. Um den Aufwand gering zu halten, stützten wir uns in erster Linie auf Inhalte, die bereits in elektronischer Form vorhanden waren (Archivprospekt, Publikationenliste, Jahresberichte etc.). Bald nach der Erstellung der Homepage stellte sich die Frage, ob man nicht auch unseren 1993 gedruckten, 400 Seiten umfassenden *Archivführer* im Internet zugänglich machen könnte.

Folgende Vorgaben sollten eingehalten werden:

- Der zeitliche und finanzielle Aufwand soll gering bleiben. Es ist also nicht möglich, die gedruckte Version komplett neu zu bearbeiten oder in eine Datenbank zu überführen. Die Konvertierung ins HTML-Format wird weitgehend automatisiert.
- Der Ausgangstext ist weiterhin in Word zu bearbeiten. Jeder Themenverantwortliche kann so den Text in der gewohnten Arbeitsumgebung aktualisieren. Zudem bietet Word die Möglichkeit, mit Hilfe der Formatvorlagen "Meta-Informationen" einzubauen bzw. beizubehalten, die den Text logisch strukturieren (Bestandestitel, Signaturen, Beschreibungen etc.).
- Bei einem Beenden des Projekts kann der aktualisierte Text auch für eine gedruckte Neuauflage weiterverwendet werden.
- Die 400 Seiten sind in handlichere, gegliederte und verknüpfte Dateien zu unterteilen.
- Der Archivführer richtet sich an ein breites Zielpublikum:
  - Auswärtige ForscherInnen, die sich so auf einen Besuch im Archiv vorbereiten können.
  - ForscherInnen, die erst durch die Suche im Internet auf unsere Bestände aufmerksam werden.
  - Rund um die Uhr und weltweit kann man sich über die Bestände des Archivs informieren - mit allen positiven oder negativen Auswirkungen: Die Häufigkeit von Anfragen an das Archiv nimmt eher zu.
  - ForscherInnen, MitarbeiterInnen und abliefernde Behörden, die gegenüber dem gedruckten Archivführer aktualisierte Informationen suchen.

REALISIERUNG

Der Text des Archivführers liegt in drei Word-Dateien vor (etwa 1.5 MB), die laufend aktualisiert werden. Sobald eine neue Version publiziert werden soll, werden die Texte im RTF-Format gespeichert und mit Hilfe des Programms *rtf_to_html* konvertiert. Dieses passt Zeichenformatierungen, Formatvorlagen und Tabellen an das HTML-Format an und verwendet die Word-Gliederungsfunktionen für die Aufteilung der Dokumente: Bei der Beständeübersicht z.B. beginnt mit jeder Formatvorlage "Überschrift 4" ein neues Dokument. Damit werden unsere drei Dateien automatisch in etwa 150 Texte aufgeteilt.

Schliesslich werden automatisch Verbindungen zwischen den Dokumenten eingefügt und Kopf- und Fusszeilen integriert. Danach wird ein Inhaltsverzeichnis erstellt, von wo aus direkt in ein einzelnes Dokument gesprungen werden kann. So können die Seiten ohne weitere Nachbearbeitung im Internet veröffentlicht werden.

Der Aufwand für einen einzelnen Konvertierdurchgang ist relativ gering. Sind die (einmaligen) Anpassungen des Konvertierprogramms für das gewünschte Layout gemacht, dauert das Konvertieren des gesamten Textes inklusive Speichern auf dem Webserver weniger als eine Stunde.

Für eine bessere Erschliessung muss noch eine Übersichtsseite erstellt werden: Diese gibt eine kurze Einführung und ermöglicht den strukturbezogenen Einstieg in die drei Textteile, oder, durch eine graphische Darstellung, direkt in einzelne Archivabteilungen.

VERBESSERUNGEN

Die ersten online-Versionen zeigten ein grosses Manko: Man musste sich relativ gut in der Struktur des Archivs auskennen, um einen Bestand zu finden. Es fehlte das Register der gedruckten Version.

Wir verliessen uns zuerst auf Suchmaschinen wie *Altavista* oder *Excite*. Diese sind allerdings selten aktuell: Wenn wir eine neue Version erstellen, kann es Monate dauern, bis die Suchmaschinen dies bemerken. Zudem werden die Texte verschieden indexiert, was je nach Suchmaschine zu sehr unterschiedlichen Suchresultaten führt.

Im November 1998 konnte eine einfache Suchmaschine in unsere Website integriert werden. Diese durchsucht unsere Texte und liefert innert 10 bis 20 Sekunden aktuelle Resultate. Damit konnten bestandesübergreifende Recherchen ermöglicht werden. Eine Volltextrecherche kann aber ein alphabetisches Register nur teilweise ersetzen. Als Behelfslösung wurde deshalb noch eine Seite mit Verweisen integriert, deren Begriffe dem gedruckten Register entnommen wurden. In einigen Fällen kann dies dem Benutzer helfen, seine Suchbegriffe manuell (!) zu verbessern.

Den ausführlicheren Text mit Links und bibliographischen Hinweisen finden Sie unter HYPERLINK "http://www.staluzern.ch/" http://www.staluzern.ch/af/realisierung.html

contact:
Markus Lischer, Staatsarchiv Luzern
Schützenstrasse 9, Postfach, 6000 Luzern 7
Tel.: 041 228 53 65, E-mail: mlischer@staluzern.ch